


Abb. 1: Fundamentschnitt

1	Bodenaufschüttung	2	Sporn
3	Sockel	4	Bereich ohne statisch relevante Bewehrung

Allgemeine Fundamentdaten

Die Fundamente bestehen aus einem kreisringförmigen Sporn mit innenliegendem Sockel, der als Auflager für den Stahlurm dient. Die Fundamente werden aus Stahlbeton der Güte C35/45 hergestellt. Unter den Fundamenten befindet sich eine 0,10 m dicke Sauberkeitsschicht aus Beton C12/15.

In der Sockelmitte ist der Fundamentkorb einbetoniert. Innerhalb des Fundamentkorbs befindet sich ein Bereich ohne statisch relevante Bewehrung mit einem Durchmesser von 5,20 m, der als Leerrohrdurchführung dient. Auf den Sporn wird eine dauerhafte Bodenaufschüttung aufgebracht, die bis auf 0,15 m unter die Sockeloberkante reicht. Die Sockeloberkante liegt 1,20 m über der Geländeoberkante.

Für diese Fundamente ist ein Grundwasserstand bis zur Geländeoberkante zulässig.

Kreisförmige Flachgründung (mit Auftriebswirkung)

Der Außendurchmesser des Fundaments beträgt 27,50 m, der Außendurchmesser des Sockels beträgt 11,50 m. Die Spornhöhe beträgt innen 2,30 m und außen 1,20 m. Die Gesamthöhe im Bereich des Sockels beträgt 2,70 m.

Kreisförmige Tiefgründung (mit Auftriebswirkung)

Der Außendurchmesser des Fundaments beträgt 24,50 m, der Außendurchmesser des Sockels beträgt 11,50 m. Die Höhe des Sporns beträgt innen 2,30 m und außen 1,50 m. Die Gesamthöhe im Bereich des Sockels beträgt 2,70 m.

Die Fundamentlasten werden über Pfähle mit vorgegebenem Querschnitt in den tragfähigen Baugrund eingeleitet. Folgende Varianten sind möglich:

- 45 Ortbetonrammpfähle aus Stahlbeton mit Kreisquerschnitt $D = 51$ cm.
- 39 Ortbetonrammpfähle aus Stahlbeton mit Kreisquerschnitt $D = 56$ cm.
- 20 Bohrpfähle aus Stahlbeton mit Kreisquerschnitt $D = 100$ cm.